

Resurrection Life of Jesus Church

DER BRIEF AN DIE RÖMER

RLJ-1602-DE

JOHN S. TORELL

4. JUNI 2017

TEIL 30: UNRUHESTIFTER ZURÜCKWEISEN

Das letzte Kapitel des Briefes an die Römer enthält eine Reihe von Themen, die nur lose gekoppelt sind. Es gibt eine Vielzahl an Informationen, die uns die Christliche Lehre, wie sie von Paulus propagiert wurde, verstehen helfen.

PHÖBE

Das Erste, das wir erfahren, ist, dass er seine Kirche in der Stadt Cenchreae gab, die südlich von Korinth in Griechenland gelegen ist. In deren Kirchengemeinde gab es eine Frau namens Phöbe. Sie wird im Rest des Neuen Testaments nicht mehr erwähnt. Paulus verlieh ihr den Titel einer „Diakonin“ Die King James Bibel übersetzt dieses Griechische Wort als „Dienerin“. Dies sagt uns, dass das Amt eines Diakons auch Frauen einnehmen konnten. [Römer 16:1](#); [Apostelgeschichte 6:1-6](#)

Einige Christen denken, dass Paulus voreingenommen gegenüber Frauen war, aber diese Verse belegen, dass er auch gut mit Frauen wie etwa mit Phöbe und Priscilla zusammenarbeitete. [Römer 16:2-3](#)

AQUILA UND PRISCILLA

Da gab es ein Jüdisches Paar namens Aquila und Priscilla. Aquila wurde in der Provinz Pontus bei der südlichen Schwarzmeerküste in der heutigen Türkei geboren und aufgezogen. Da Pontus eine Römische Provinz war, zogen beide nach Rom, aber als Kaiser Claudius (41-54 nach Christus) alle Juden aus Rom ausweisen ließ, verschlug es Aquila und Priscilla in die Griechische Stadt Korinth, wo sie auf Paulus trafen. Da alle drei Zeltmacher waren, gründeten sie in gemeinsames Geschäft, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. [Römer 16:3-4](#); [Apostelgeschichte 18:1-3, 24-28](#)

Als Claudius starb, zogen Aquila und Priscilla zurück nach Rom und gründeten in deren Haus eine Kirche, die Teil eines Kirchennetzwerks in Rom war.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit hatte Paulus viele Mitglieder dieser Hauskirche persönlich getroffen und wollte ihnen Grüße senden. Eine Untersuchung dieser Namen lässt vermuten, dass viele persönliche Freunde von Paulus waren und dass diese Menschen ihn liebten. [Römer 16:5-16](#)

STÖRENFRIEDE ZURÜCKWEISEN

Viele Jahre zuvor hatte Satan die Israeliten infiltriert und diese durch die gottlosen Schriften der Kabbala und des Talmudes verdorben. Der Teufel verschwendete auch keine Zeit, als Jesus seine irdische Mission begann, und brachte einen der Apostel unter seine Kontrolle. [Lukas 22:1-6](#)

Satan versuchte auch, den Apostel Petrus in seine „Gemeinde“ einzugliedern. Nach der Kreuzigung sah es drei Tage lang so aus, als ob ihm das gelungen wäre, aber Jesus befreite Petrus aus der Umklammerung Satans. [Matthäus 16:21-23](#); [Lukas 22:31-32, 55-62](#); [Markus 16:1-7](#)



Paulus ist sehr direkt in Bezug auf Menschen, die Spaltung verursachen oder falsche Doktrin verbreiten – diese sollten absolut gemieden werden. [Römer 16:17-20](#)

Dies ist auch in Einklang mit dem, was Paulus Timotheus schrieb. [1 Timotheus 4:1-7](#); [2 Timotheus 3:1-10](#)

In seinem Brief an Titus, enthüllte er die falschen Lehren der Juden. [Titus 1:10-16](#)

Auch Petrus war besorgt, wie es weitergehen würde, nachdem die Aposteln gestorben wären und eine neue Generation die Führung übernehmen würden. [2 Petrus 2:1-10](#)

Der Apostel Johannes war der letzte der ursprünglichen Apostel und auch er sprach eine starke Warnung aus. [2 Johannes 6-11](#)

Ebenso warnte Jesus in Seinen letzten Tagen, bevor Er gekreuzigt wurde. [Matthäus 24:24](#)

DER LETZE ABSCHIED

Als Paulus seinen Brief an die Römer abschließt, gibt er uns noch einige interessante persönliche Informationen. Die Mitglieder von Paulus Team waren zu dieser Zeit Timotheus, Lucius, Jason und Sosipater, alle Jüdischer Abstammung.

Wenn man den Brief an die Römer liest, so gibt es keinen Hinweis darauf, dass dieser bis zum Ende diktiert worden wäre. Der Mann, der ihn niederschrieb, war Tertius, der ebenso seine persönlichen Grüße an die Kirche in Rom sandte.

Paulus gab keinen Anhaltspunkt, von welcher Stadt aus er den Brief an die Römer schrieb, aber Bibelgelehrte glauben, dass er sich zu dieser Zeit in Korinth befand. Er wohnte im Hause von Gaius, der die Kirche in Korinth überhatte. Es ist interessant, dass der oberste Finanzbeamte in der Stadt Korinth, Erastus, ein gläubiger Christ und Teil der Kirche war. [Römer 16:21-24](#)

EIN LETZTER MAHRUF

Die letzten zwei Verse des Kapitels sind eine Ermunterung der Leser, dass Gottes Macht mehr als in der Lage ist, jegliches derer Bedürfnisse zu erfüllen. [Verse 25-27](#)

Bedenke: es ist nicht so wichtig, wie Du Dein Leben beginnst, nachdem Du gerettet wurdest, sondern wie Du es beendest!

Hast Du ein Ohr, um zu hören?